

**Politischer Fröhschoppen**

DISCHINGEN. Am Sonntag, 28. November, findet um 10.15 Uhr im Schützenhaus ein politischer Fröhschoppen mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Bernd Hitzler statt. Er spricht über die aktuelle Landespolitik. Anschließend steht er Rede und Antwort.

**POLIZEI**

**In Acker geschleudert**

AUERNHEIM. Die Kreisstraße 3008 wollte am Montag um 9.30 Uhr ein Autofahrer vom Gewinn Reisäcker aus überqueren. Dabei übersah er eine in Richtung Neresheim fahrende Pkw-Lenkerin. Bei der Kollision drehte sich der Pkw der 19-Jährigen um kam abseits der Straße im Acker zum Stillstand. Die Frau wurde beim Aufprall leicht verletzt. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen beläuft sich auf 3000 Euro.

**Etwa 50 Altfreifen unerlaubt „entsorgt“**

NERESHEIM. Zwischen Montag und Donnerstag letzter Woche wurden am südlichen Ortsrand, hinter einer Feldscheune/Maschinenhalle, illegal etwa 50 Altfreifen durch bisher Unbekannte „entsorgt“.

Die Altfreifen wurden vermutlich mit einem Lkw angekart und dort einfach vom Fahrzeug gekippt. Zeugenhinweise sind an den Polizeiposten Neresheim (Tel. 07326.919001) erbeten.

**Großartige Klänge von Pop bis Barock**

**BREZ. „So etwas hat die Galluskirche in ihrer 800-jährigen Geschichte noch nicht zu hören bekommen“, war am Ende eines prächtigen Konzerts Pfarrerin Eva Deimling in ihren abschließenden Dankesworten an das Bläserensemble des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg überzeugt.**

KLAUS-DIETER KIRSCHNER

Mehr als 200 Zuhörer hatten sich am Abend des Ewigkeitssonntag in der wohl schönsten romanischen Kirche Württembergs zu einem Konzert getroffen, das nicht den „Totensonntag“ zum Thema hatte, sondern eher die Gedanken nach vorne richtete unter dem Schlagwort: „Vertrauen“.

Eva Deimling hielt es mit dem Reformator Martin Luther, als sie in der Begrüßung davon sprach: „Der Glaube prägt sich besser ein, wenn er mit Musik verbunden ist.“ Das Bläserensemble des Evangelischen Jugendwerks setzt sich aus vierzehn begnadeten Musikern zusammen, die jede Menge Termine haben. Insofern freuten sich die Brezner, dass dieses Ensemble den Weg an den östlichsten Rand der Landeskirche gefunden hatte. Die Leitung hatte Landesjugendreferent Michael Püngel, der locker durch den Abend führte und eine sehr kurzweilige Auslegung des biblischen Berichtes gab, in dem Jesus auf dem Wasser den vom Sturm bedrohten Jüngern entgegenkam.



Mit einem eindrucksvollen Bläserkonzert in der spätromanischen Galluskirche zu Brez wurde am Abend des Ewigkeitssonntags ein musikalisches Glanzlicht gesetzt. Foto: kdk

Eröffnet wurde der Abend mit dem achtstimmigen Bläserchor „Fanfare und Chorus“ über den Choral „Ihr lieben Christen, freut euch nun“. Es folgte „Movement IV“ aus Beethovens „Symphonie Nr. 1 Opus 21“ für zehnstimmigen Bläusersatz. Ein besonderer Hörgenuss, der sehr viel Beifall fand, war die „Sonata for Brass“ für zehnstimmigen Bläusersatz,

der aus Mendelssohn-Bartholdys Orgelsonate in zwei Sätzen entwickelt worden ist. Zweimal erklangen an diesem Abend von dem zeitgenössischen Komponisten Helmut Lammell (\* 1950) Werke, die geradezu begeistern können: Ein durchaus gefälliges Werk ist die Neubearbeitung des Chorals „Jesus ist kommen“, den die Bläser in un-

terschiedlicher Zusammensetzung spielten und dabei die Konzertbesucher beim Mitsingen vor kleine Herausforderungen stellten. Dies deshalb, weil ein traditioneller Choral eben doch anders klingt als eine durchkomponierte Melodie, die durchaus mehr Ausdrucksmöglichkeiten aufgrund des Inhalts der Texte bietet.

Kirchenmusiker spielen sehr wohl auch Weltliches. Phantastisch interpretierten sie – arrangiert von Ted Ricketts – das Medley aus dem Film „Pirates of the Caribbeans“. Nach dem Besuch der Piraten an den Brezgestaden lag der Ausflug eines „Londoners nach New York“ auf dem Notenpult. Michael Püngel („ich war selber noch niemals dort“) strich das Wort „Londoner“ und ersetzte es durch „Schwabens“. Es war ein prächtiges Tongemälde mit den „Echoes of Harlem“, den Gefühlen angesichts des imposanten „Chrysler Buildings“. Dass Posaunen das Fauchen einer Dampflok zu imitieren in der Lage sind, wurde für manchen Posaunenbläser zu einer neuen Erfahrung, als bei „Grand Central“ die Geräuschkulisse eines Großstadtbahnhofs jeden Konzertbesucher faszinierte. Mit Helmut Lammells Bearbeitung des zeitgenössischen Anbetungsliedes „Herr, wir bitten, komm und segne uns“ wurde sehr anrührend musiziert. Nach den Segensworten der Gemeindepfarrerin folgte noch Jan Sandströms „Sang till Lotta“ – ein Liebeslied. Nach den „Standing ovations“ wurden noch zwei Zugaben gewährt, die noch einmal einen Beifallssturm entfachten. Es erklangen „Nobody knows“ und der sehr einfühlsam und fein interpretierte „Abendsegens“ von dem spätromantischen Komponisten Engelbert Humperdinck. Der Posaunenchor Brez lud danach noch ins „Paradies“, den Vorraum der Galluskirche, zu frischen Brezeln und Glühwein ein.

**Das Pferd als Kamerad**

**Jubiläum: 50 Jahre Reit- und Fahrverein Unteres Brenztal**

SONTHEIM/BREZ. 50 Jahre Pferdesport im Unteren Brenztal: Anlässlich eines Jubiläums hatte der Reit- und Fahrverein gemeinsam mit dem Heidenheimer Pferdesportkreis einen Ball veranstaltet. Die hohe Besucherzahl ließ erkennen werden, welchen Stellenwert der Verein in Gemeinde und Umgebung hat.

digen, veranstaltete der Verein in Kooperation mit dem Pferdesportkreis Heidenheim einen Jubiläumsball. Die Sontheimer Gemeindehalle war fast ausverkauft.

In seiner Ansprache erinnerte Vorsitzender Peter Frey daran, warum engagierte Menschen schon vor 50 Jahren die Notwendigkeit sahen, einen Verein zu gründen: Das wichtigste Interesse habe wohl dem Zweck gedient, die Pferde zu erhalten, da mit steigender Anzahl von landwirtschaftlichen Schleppern das Pferd als Helfer in der Landwirtschaft und Bestandteil der bäuer-

lichen Kultur seine Daseinsberechtigung zu verlieren schien. Der Reitsport im unteren Brenztal dauere bis zum heutigen Tage erfolgreich an – dies sei den damaligen Gründungsmitgliedern zu verdanken, so Frey.

Jürgen Beuthan als ehemaliger Vorsitzender des Vereins, war zur Jubiläumsfeier mit der gesamten Familie aus Norddeutschland angereist. Er ermahnte in seiner Rede die Anwesenden, gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit, das Pferd nicht nur als Gegenstand zum Ausüben einer Sportart anzusehen, sondern vielmehr als Lebewesen und Kamerad.

Bei der Ehrung erhielten die anwesenden Gründungsmitglieder Jürgen Beuthan, Irene Benz, Josef Schnalzger, Hans Hörger, Hans Dörner und Hans Unsel neben Glückwünschen auch ein kleines Präsent des Reitvereins von Peter Frey. Anschließend übernahm der Vorsitzende des Pferdesportkreises Heidenheim, Joachim Roske, das Mikrofon und führte die Ehrungen und Auszeichnungen der Kreismeister 2010 im Pferdesportkreis Heidenheim durch.

Nach dem offiziellen Teil startete der Ball mit der Tanzband Sunnys aus Sontheim. Später traten noch die Mädchen vom Reitverein Aufhausen mit einem Show-Akt auf, der die anwesenden Gäste zu Beifallsstürmen hinriss. Bis in die frühen Morgenstunden wurde anschließend weiter gefeiert und das Tanzbein geschwungen.



**Skiclub ehrte langjährige Mitglieder**

KÖNIGSBRONN. Zur Jubilarfeier des Skiclubs trafen sich die Teilnehmer nach einer kurzen Wanderung in der Ziegelhütte. Nach Sekt und einem Essen ließ der stellvertretende Vorsitzende Joachim Schäfer das vergangene Jahr Revue passieren. Anschließend stellte sich Martin Völcker als neuer Vorsitzender vor. Dann folgte die Auszeichnung der Jubilare. Zu

ehren waren zehn „25-Jährige“, neun „40-Jährige“, zwei „50-Jährige“ und sogar ein Jubilar für 60-jährige Mitgliedschaft. In geselliger Runde wurden Anekdoten von früher erzählt. Martin Völcker ließ anhand alter Rechnungsbücher so manche Situation aus vergangener Zeit aufleben. Die Jubilare sind: 25 Jahre: Werner Keim, Claudia Kikowatz, Hansjörg Nie-

derwald, Ulrike Schramek, Heinrich Bolsinger, Wolfgang Harr, Andrea Mannal, Gabriele Flachmüller, Dagmar Eberl, Karina Müller. 40 Jahre: Kerstin Kienle, Doris Knoll, Margot Weiser, Othmar Feix, Hans-Friedrich Klein, Hermann Bielke, Ralf Behrens, Thomas Dangelmaier, Frank Poxleitner. 50 Jahre: Hans Schwäble, Hans Kettner. 60 Jahre: Heinz Bukenhofer.



Gründeten vor 50 Jahren den Reit- und Fahrverein in Sontheim/Brez (von links): Josef Schnalzger, Hans Hörger, Irene Benz, Jürgen Beuthan, Hans Dörner und Hans Unsel.

**Abwassergebühren auf der Tagesordnung**

NATTHEIM. Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am morgigen Donnerstag, 25. November, um 18 Uhr im Rathaus statt.

Auf der Tagesordnung stehen dabei folgende Punkte: Bürgerfragestunde, Bekanntgaben, Kalkulation für die Wassergebühr 2011, Kalkulation für die Abwassergebühr 2010 (Einführung der gesplitteten Abwassergebühr), Kalkulation für die Abwassergebühr 2011, Satzung zur Änderung der Abwassersatzung (Einführung der gesplitteten Abwassergebühr, Festsetzung der Gebührenhöhe), Winterdienst, Annahme von Spenden, Anfragen, Bürgerfragen zur Sitzung. Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

**Großer Andrang in der „Arche“**

Auftritt der Dischinger Musikantenfamilie Popp

DISCHINGEN. Volles Haus in der Begegnungsstätte „Arche“: Auf dem Programm stand ein kulinarisches Angebot mit Schlachtplatte und ein kulturelles Angebot mit dem Auftritt der Dischinger Musikantenfamilie Popp.

Teils von weither waren die Gäste gekommen, bei denen alle Altersstufen vom Baby bis zum Senior vertreten waren. Auch Bewohner des Samariterstifts Neresheim waren gekommen, unter ihnen viele Fans der „Geschwister Popp“. Ihr gesanglich-musikalisches Repertoire reichte von volkstümlichen Stücken und Schlagern bis zu gefühlvoll vorgelegten Beatles-Songs. Eine akrobatische Rock'n'Roll-Tanzeinlage von Simon und Tatjana Popp zum Titellied ihrer CD „Ein biss-

chen cool, ein bisschen frech“ riss das Publikum zu Beifallsstürmen hin. Doch mitgeklatscht und mitgesungen wurde bei jedem Lied. Manche der jüngeren Gäste tanzten auch zur Musik.

Die „Geschwister Popp“ erfüllten Liederwünsche, und Alt und Jung erhoben „Die Hände zum Himmel“. Bei einigen Liedern sang Großmutter Hedwig Bauer mit und begleitete ihre Enkel auf der Violine. Nach mehreren Zugaben und dem Versprechen, im nächsten Jahr wiederzukommen, endete der Auftritt, allerdings nicht ohne noch Autogramme zu geben. Auch die Vorsitzende der Aktion „Freunde schaffen Freude“, Inge Grein-Feil, signierte noch ihr Buch, „Ich nehme mir das Leben – jeden Tag“.

**Wunschzetteltag der Aktion „Schneeflocke“**  
**Samstag, 27. Nov. ab 10 Uhr**

Spendendosen stehen bis 24. Dez. in allen teilnehmenden Geschäften

Ich mache mit!

Werden Sie Weihnachtspate!

+++ NEU: Verlängerte Advents-Öffnungszeiten von Mo. - Sa. bis 20 Uhr +++

89518 Heidenheim · Karlstraße 12  
 www.schloss-arkaden-news.de

SCHLOSS ARKADEN